

Presseinformation

Bernd Ebeling
Konzern-Kommunikation
und Gesundheitspolitik

Fresenius SE
Else-Kröner-Straße 1
61352 Bad Homburg
Deutschland
T +49 6172 608-2378
F +49 6172 608-2294
bernd.ebeling@fresenius.com
www.fresenius.com

5. September 2007

Fresenius steigert Zahl der Ausbildungsplätze in der Rhein-Main-Region um mehr als ein Drittel

An den Standorten Bad Homburg, Oberursel und Friedberg haben kürzlich 45 junge Menschen ihre Ausbildung begonnen. Damit bietet Fresenius in der Region zwölf Auszubildenden mehr als im vergangenen Jahr eine Lehrstelle und aussichtsreiche berufliche Perspektiven. Mit der deutlichen Steigerung von 36 Prozent will sich der Gesundheitskonzern noch stärker bei der Berufsausbildung engagieren. „Wir wollen im In- und Ausland weiter stark wachsen und benötigen dafür auch hier in der Region hoch qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Mit der Erhöhung der Zahl der Ausbildungsplätze stellen wir uns auch der Verantwortung, mehr jungen Menschen eine fundierte Ausbildung zu bieten“, sagt Fresenius-Ausbildungsleiter Jürgen Muthig.

Der neue Jahrgang deckt alle angebotenen Ausbildungsrichtungen bei Fresenius in der Region ab, darunter drei kaufmännische, drei naturwissenschaftliche und fünf technische Berufe sowie zwei duale Studiengänge in Kooperation mit Berufsakademien in Mannheim und Bad Homburg.

Den größten Zuwachs verzeichnen die Diplom-Wirtschaftsinformatiker: Statt zwei Studenten bietet Fresenius dieses Jahr fünf diese Kombination von Studium und Ausbildung. Inhaltlich erweitert hat der Konzern die Ausbildung zum Fachinformatiker, die neben der Anwendungsentwicklung nun auch auf Systemintegration ausgerichtet ist.

Die vielfältige Berufsausbildung bei Fresenius genießt einen guten Ruf: Das zeigt die große Zahl von rund 1.300 Bewerbungen und der wachsende Anteil von Auszubildenden, die von außerhalb Hessens kommen, darunter viele aus den neuen Bundesländern und Norddeutschland.

Bewerbungen für das Ausbildungsjahr 2008 nimmt Fresenius schon jetzt gerne entgegen. Erstmals wird der Gesundheitskonzern dann einen oder mehrere Informatikkaufleute ausbilden. Einen direkten Einblick in alle Ausbildungsgänge erhalten Bewerber beim „Tag der offenen Tür“ der Fresenius-Berufsausbildung am Samstag, 24. November 2007.

Weitere Informationen zum Unternehmen, zu den verschiedenen Ausbildungsgängen und zum „Tag der offenen Tür“ unter www.fresenius.de / Karriere / Ausbildung.

#

Fresenius ist ein weltweit tätiger Gesundheitskonzern mit Produkten und Dienstleistungen für die Dialyse, das Krankenhaus und die medizinische Versorgung von Patienten zu Hause. Im Geschäftsjahr 2006 erzielte das Unternehmen einen Umsatz von rund 10,8 Milliarden Euro. Zum 30.06.2007 beschäftigte der Fresenius-Konzern weltweit 108.860 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weitere Informationen im Internet unter www.fresenius.de.

Diese Mitteilung enthält zukunftsbezogene Aussagen, die gewissen Risiken und Unsicherheiten unterliegen. Die zukünftigen Ergebnisse können erheblich von den zur Zeit erwarteten Ergebnissen abweichen, und zwar aufgrund verschiedener Risikofaktoren und Ungewissheiten wie zum Beispiel Veränderungen der Geschäfts-, Wirtschafts- und Wettbewerbssituation, Gesetzesänderungen, Ergebnisse klinischer Studien, Wechselkursschwankungen, Ungewissheiten bezüglich Rechtsstreitigkeiten oder Untersuchungsverfahren und die Verfügbarkeit finanzieller Mittel. Fresenius übernimmt keinerlei Verantwortung, die in dieser Mitteilung enthaltenen zukunftsbezogenen Aussagen zu aktualisieren.

Vorstand: Dr. Ulf M. Schneider (Vorsitzender), Rainer Baule, Andreas Gaddum, Dr. Jürgen Götz, Dr. Ben Lipps, Stephan Sturm
Aufsichtsrat: Dr. Gerd Krick (Vorsitzender)
Sitz der Gesellschaft: Bad Homburg, Deutschland/Eingetragen beim Amtsgericht Bad Homburg, HRB 10660